

Unveränderte Preise am belgischen Eisenschrottmarkt

BRÜSSEL (Dow Jones)--Die Preise am belgischen Eisenschrottmarkt lagen auch in der Woche zum 15. Februar gegenüber der Vorwoche unverändert, berichtet die belgische Wirtschaftszeitung „L’Echo“.

Belgische Schrottpreise in EUR/t ab Werk		
	15.2.	8.2.
SM-Schrott	242-252	242-252
Schneideabfälle neuer Bleche	242-252	242-252
Drehspäne	190-195	190-195
Gussbruch 1. Wahl	235-245	235-245
Gussbruch 2. Wahl	225-235	225-235
And. Gussbruch	185-195	185-195
Schwarzbleche	180-185	180-185
Weißbleche	165-170	165-170
DJG/12/16.2.2012		

Uneinheitliche Preise am Stahlexportmarkt

BRÜSSEL (Dow Jones)--Die Preise am belgischen Stahlexportmarkt notierten in der Woche zum 15. Februar gegenüber der Vorwoche uneinheitlich, berichtet „L’Echo“.

Stahlexportpreise fob Antwerpen in USD/t		
	15.2.	8.2.
Betonrundstahl	645-660	660-680
Stabstahl	720-740	700-720
Profilstahl	785-815	775-800
Stahldraht	660-680	660-680
Quartobleche	675-720	675-720
Warmbreitband	630-650	650-670
Kaltgewalztes Feinblech	680-710	710-730
Verzinkte Bleche	780-800	810-840
DJG/12/16.2.2012		

Rasselstein heißt jetzt ThyssenKrupp Rasselstein

ANDERNACH (Dow Jones)--Der Weißblechhersteller Rasselstein GmbH heißt mit Wirkung vom 15. Februar 2012 ThyssenKrupp Rasselstein GmbH. Das Andernacher Werk ist nach Angaben des Unternehmens einziger deutscher und zugleich weltweit größter Standort für die Weißblechherstellung. ThyssenKrupp Rasselstein, mit nahezu 80 Prozent seiner Produktion besonders exportorientiert, verdanke seine starke internationale Wettbewerbsposition der hohen Materialkompetenz, die das Unternehmen in Verbundenheit mit seiner Muttergesellschaft ThyssenKrupp Steel Europe ausgebaut habe. DJG/12/crb/16.2.2012

Indische NMDC senkt Quartalspreis für Eisenerz

NEU DELHI (Dow Jones)--Der indische Minenkonzern NMDC hat seine Eisenerz-Quartalspreis für den Zeitraum Januar bis März 2012 für seine Kunden auf dem Inlandsmarkt gesenkt. Damit folgt NMDC dem internationalen Preistrend bei Eisenerz. Die Reduzierung zum Vorquartal fällt mit 23 Prozent sogar sehr deutlich aus. Der Preis pro Tonne Eisenerz liegt im ersten Quartal folglich bei 2.590 indischen Rupien pro Tonne. Der Preis für Stückerz wird im Vergleich zum Vorquartal um drei Prozent auf 4.960 Rupien pro Tonne nach unten korrigiert. Nach Einschätzung von Marktbeobachtern werden sich die Gewinnmargen der Stahlerzeuger durch die Kostensenkung bei dem Stahlrohstoff verbessern. DJN/DJN/emv/16.2.2012

Bolani-Eisenerzmine muss Förderung stoppen

NEU DELHI (Dow Jones)--Der östliche indische Bundesstaat Orissa hat solange einen Stopp der Abbauarbeiten in der Eisenerzmine Bolani angeordnet, bis die Umweltgenehmigung verlängert wird. Dies teilte ein Ver-

treter der Provinzregierung am Mittwoch mit. Die Genehmigung der Steel Authority of India Ltd. für den Betrieb der Mine, die in einem Waldgebiet liegt, war zum 11. Februar ausgelaufen.

„Sobald das Unternehmen seine Freigabe durch das regionale Ministerium für Umwelt und Wälder erneuert hat, kann der Betrieb dort wieder aufgenommen werden“, sagte ein Vertreter der Minenbehörde von Orissa auf Anfrage von Dow Jones Newswires. Ein Sprecher des Stahlproduzenten Steel Authority of India (Sail) teilte auf Anfrage mit, das Unternehmen habe sich bereits um eine Verlängerung der Genehmigung bemüht und hoffe darauf, dass diese bald erteilt werde. Die Eisenerzmine Bolani versorgt das Sail-Stahlwerk in Durgapur im östlichen Indien mit Eisenerz. DJG/DJN/crb/16.2.2012

Russische Stahlproduktion legt im Januar zu

MOSKAU (Dow Jones)--Russland hat im Januar sechs Millionen Tonnen Stahl produziert. Das sind 2,1 Prozent mehr als im Januar 2011, wie die russischen Statistikbehörden mitteilten. Die Eisenproduktion stieg im Januar im Vergleich zum Vorjahresmonat um 5,9 Prozent auf 4,3 Millionen Tonnen. Der Walzstahl-Output legte um 2,6 Prozent auf 5,1 Millionen Tonnen zu, die Produktion von Stahlrohren dagegen sank um 25,8 Prozent auf 711.000 Tonnen. DJG/DJN/crb/16.2.2012

„Metall-Tarifverhandlungen werden nicht leicht“

KÖLN (Dow Jones)--Die im März startenden Tarifverhandlungen in der Metall- und Elektroindustrie werden nach Ansicht des Präsidenten des Arbeitgeberverbands Gesamtmetall, Martin Kannegiesser, „nicht leicht“. Es sei unbestritten, dass es Lohnerhöhungen geben werde, sagte Kannegiesser am Donnerstag im ARD-„Morgenmagazin“. DJG/dapd/crb/16.2.2012